

Kurzfassung

Der Bundesumweltverband betrachtet das CarSharing als die vierte Säule des Umweltverbundes. Dies soll von den Gemeinden gefördert werden, um die Integration mit anderen Mitteln innerhalb der Städte zu erleichtern und multimodale Angebote zu bieten. Darum ist die Übereinstimmung von finanziellen Zielen der CarSharing-Anbieter und den Mobilitätszielen der Kommunen innerhalb des Gesetzes von den Bundesländern und dem Bund anzustreben.

Durch die Kapitel zwei und drei war es möglich, einen Überblick über den allgemeinen Hintergrund von CarSharing und über die entsprechenden Regelungen zu vermitteln. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind die Instrumente, die den Kommunen zur Unterstützung des CarSharings zur Verfügung stehen. Um die Umsetzung von CarSharing in deutschen Städten weiter zu kontextualisieren, wurden exemplarisch sieben Städte mit unterschiedlichem Fortschrittsgrad bei der Einrichtung von öffentlichen CarSharing-Stellplätzen im Kapitel vier betrachtet. Im nächsten Kapitel wurden zehn Experten-Interviews vorbereitet und durchgeführt. Darunter waren sechs mit den Vertretern der sieben Beispielstädte des vorherigen Kapitels und vier mit Vertretern der CarSharing-Anbieter. Die Ergebnisse der geführten Gespräche wurden anschließend ausgewertet, um eine Grundlage für die Analyse der Erfolgs- und Hemmnisfaktoren bei der Unterstützung von CarSharing zu schaffen.

Es wurden mehrere Themen identifiziert, die mit den Zielvorgaben der Hauptakteure zu tun haben. Stationsunabhängiges CarSharing, E-CarSharing, neue Regelungen zur Nutzung der Straße und die Schritte eines Zuteilungsverfahrens im öffentlichen Straßenraum stellen Aspekte der Abwicklung vom CarSharing dar. Diese Themen werden in dieser Arbeit vorgestellt und vertieft. Die Ergebnisse zeigen, welche Vorteile eine Kombination von free-floating und stationsbasierten CarSharing-Angeboten bringen könnten, wenn sich die Städte trauen beides umzusetzen und aus den Ergebnissen zu lernen. Die Wirkung der neuen Regelung ist nachgewiesen, auch wenn sie einige Lücken aufweist. Es zeigte sich auch, wie wichtig die Unterstützung im Bereich E-CarSharing und Kleinstädte ist. Somit wird deutlich, welches die Aufgaben aller beteiligten Akteure sind, um eine entsprechende Installation von CarSharing in den Städten zu erreichen.

Abstract

This thesis refers to the CarSharing in Germany. Its first chapter describes CarSharing as a sustainable means of transportation that facilitates integration with other transportation means within cities and provides multimodal offers. Indeed, the German Environmental Federation considers CarSharing as the fourth pillar of the environmental network. The document briefly describes CarSharing elements and assesses whether CarSharing providers and cities' mobility targets should be strived by the State or federal governments and municipalities. It also analyses if the consistency of financial targets is to be promoted by municipalities to facilitate integration.

Further, the document describes the implementation of CarSharing in Germany in a case study developed in seven cities with varying degrees of progress in installing public CarSharing spaces. Moreover, the thesis presents the analysis of ten expert interviews representing the CarSharing business. Six of these were representatives of the seven sample cities, and four represent CarSharing providers' representatives. The conclusions from the interviews describe cases for success and obstacle factors in supporting CarSharing.

Several themes were identified related to the main stakeholders' objectives. Station-independent CarSharing, E-CarSharing, new regulations on the use of the road and the steps of an allocation procedure in the public road space represent aspects of the handling of CarSharing. These topics are presented and explored. The results show the benefits that a combination of free-floating and station-based CarSharing services could bring, if cities dare to implement both and learn from the results. The impact of the new regulations has been demonstrated, despite its limitations. It is also showed the importance of support in the field of e-CarSharing and small cities. Thus, it becomes clear which are the tasks of all involved actors to achieve an appropriate installation of CarSharing in the cities.